

Das Prinzip der Freizügigkeit

Eine Idee für alle

Charlotte Sieber-Gasser
World Trade Institute, Universität Bern

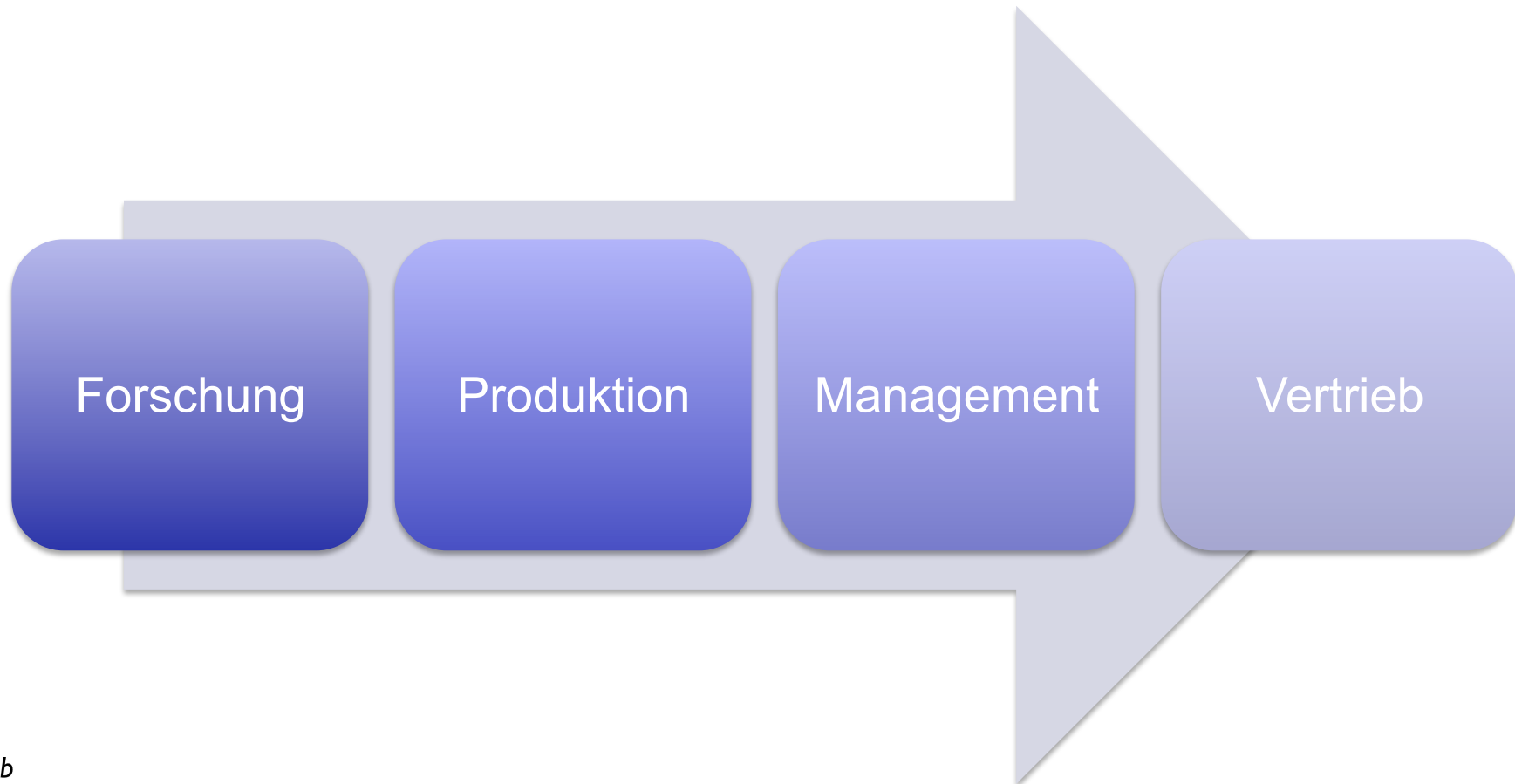
Doktorandentagung, Zentrum für Migrationsrecht
30. November 2012, Solothurn

www.nccr-trade.org
charlotte.sieber@wti.org

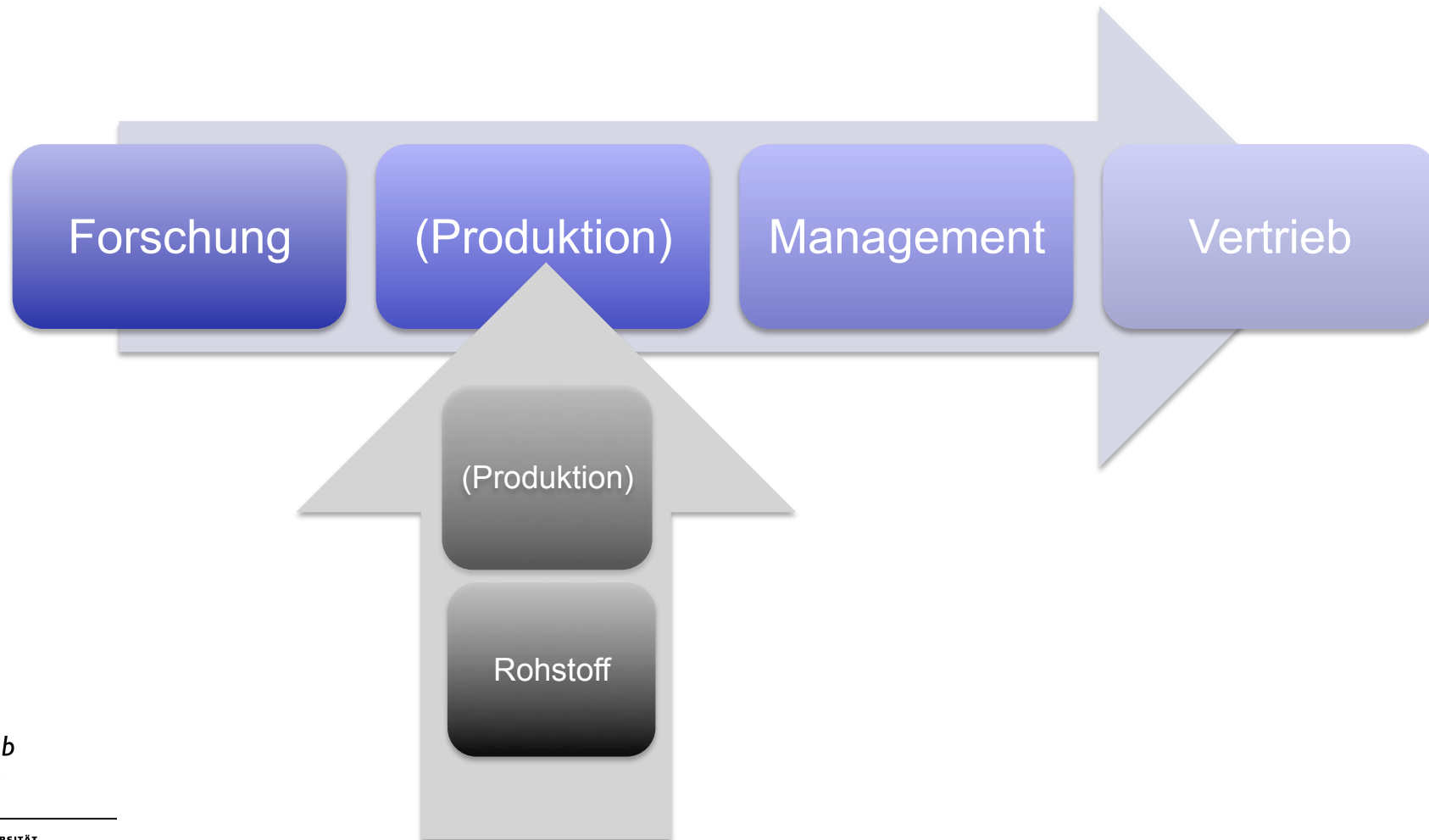
Wertschöpfungsketten

- Eine Wertschöpfungskette stellt die einzelnen Stufen der Produktion und des Vertriebs eines Produkts als geordnete Reihe von Tätigkeiten dar. Dazu gehören:
 - Idee
 - Marketing
 - Personalwesen
 - Rechnungswesen
 - ...

Wertschöpfungsketten



Globale Wertschöpfungsketten



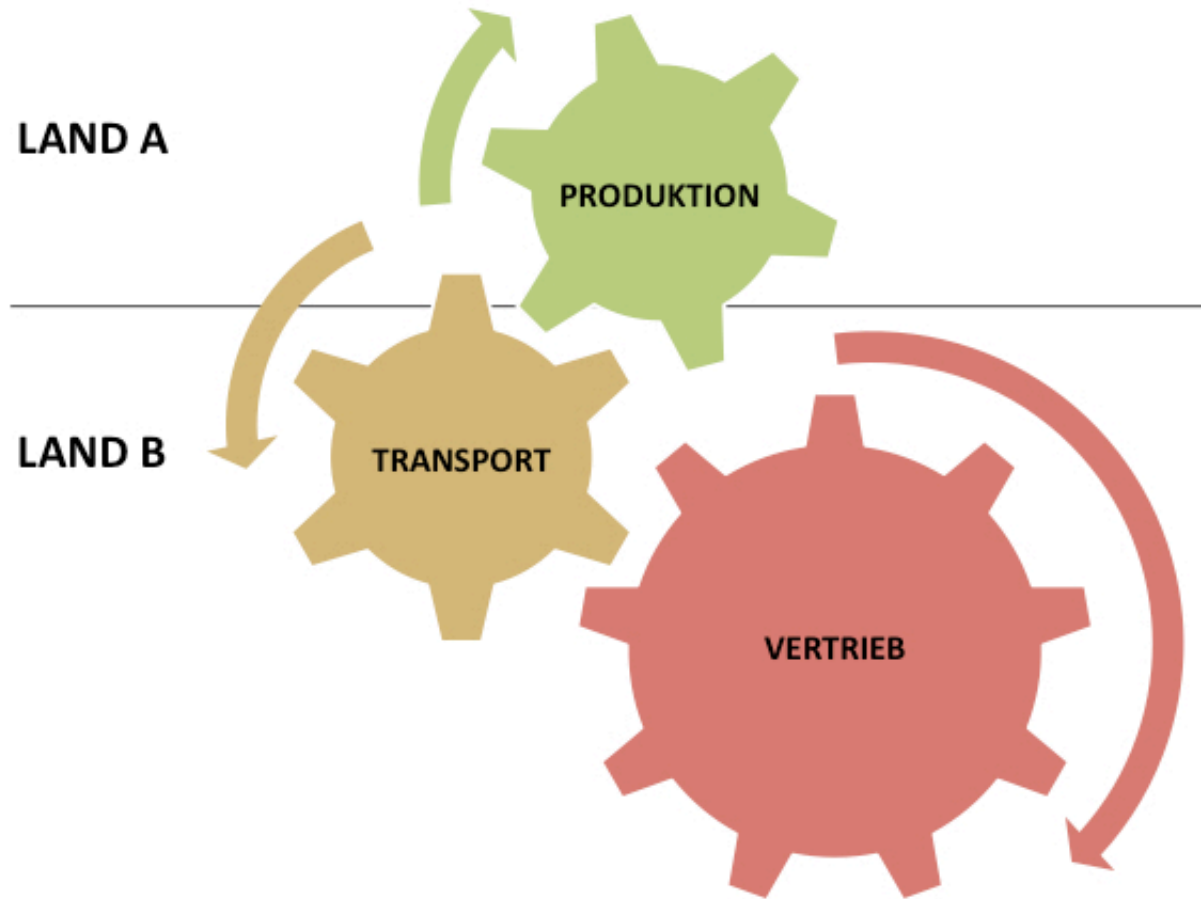
Wertschöpfung & Entwicklung

- Je mehr Schritte im Wertschöpfungsprozess in einer Region vereint sind, desto mehr wirtschaftliche Diversifizierung, qualifizierte Arbeitsplätze, globale Wettbewerbsfähigkeit und weniger brain drain.
- Regionale wirts. Integration schafft eine bessere Ausgangslage für Wertschöpfung: Mehr Ressourcen, Know-How, ...

Wertschöpfung & Freizügigkeit

- Durch Freizügigkeit stehen mehr Talente zur Verfügung, zudem braucht Wertschöpfung grenzüberschreitende Dienstleister.
- Regionale Freizügigkeit hat fast nur Vorteile:
 - Kulturelle Nähe (Sprache, Ausbildung, etc.)
 - Geografische Nähe (Infrastruktur, Transport)
 - Ähnliche wirtschaftliche Herausforderungen

Das Modell



Beispiele

	Costa Rica – Mexiko	CARICOM	WAEMU	ASEAN – China	ASEAN – Korea	MERCOSUR
<i>Most-Favoured Nation</i>	yes	yes	no	no	no	yes
<i>National Treatment</i>	yes	yes	yes	yes	yes	yes
<i>Non-Establishment</i>	yes	yes	yes	yes	yes	no
<i>Sectors included</i>	business	financial, communication	communication, financial, transportation	–	communication, financial	–
<i>Sectors excluded</i>	communication, financial	–	–	–	–	–
<i>Movement of nat. pers.</i>	yes	yes	yes	yes	yes	yes

Costa Rica – Mexiko

(skilled labour)

- Beschränkte Freizügigkeit für Führungskräfte
 - Anerkennung von Diplomen
- Wirts. Integration erfolgreich, insbesondere bei den Direktinvestitionen: Mexico ist 2011 der drittgrösste Investor in Costa Rica nach den USA und Spanien

CARICOM

(skilled labour+)

- Reisefreiheit: Vereinheitlichte Reisedokumente, Inländerbehandlung bei Ankunft, und seit 2005 vereinheitlichter Pass
- Freizügigkeit für qualifizierte Arbeitskräfte (seit 2010 auch Haushaltshilfen)
- Grds. unbeschränkte Arbeits- und Aufenthaltsbewilligung

ASEAN – China/Korea

(skilled labour+)

- Keine explizit gewährte Freizügigkeit, unbeschränkte Freizügigkeit aber als Ziel
- Komplementäre Öffnung der Sektoren, je nach Stärken und Bedarf der MS
- Div. Abkommen über die Anerkennung von Diplomen/Zertifikaten (indirekte Freizügigkeit)

u^b → Vor allem qualifizierte Arbeitskräfte

WAEMU

(skilled labour+)

- ECOWAS 3-Phasenplan für unbeschränkte Freizügigkeit (1979)
→ ungenügende, langsame Umsetzung
- WAEMU (2003) heute Nicht-Diskriminierung bei Arbeitssuche, Aufenthaltsrecht, selbständige Erwerbstätigkeit, Zugang zu Unis, Freizügigkeit für einzelne Berufsgruppen (Buchhalter, Apotheker, Ärzte ...)

MERCOSUR

(labour)

- Reg. Freizügigkeit: prov. 2 Jahre, danach unbeschränkt, falls finanziell abgesichert
 - Keine Anerkennung von Diplomen (de facto Verhinderung von Freizügigkeit); Ex post Legalisierung von status quo?
- Regionale Wertschöpfung kommt ohne Freizügigkeit aus:
 - Automobilproduktion

Zusammenfassung

- Süd-Süd Wertschöpfung und wirts. Integration wichtig für wirts. Entwicklung
- Personenfreizügigkeit zentral für Wertschöpfung
 - Div. Formen von Freizügigkeit; zT noch neu
 - Korrelation Freizügigkeit / reg. Wertschöpfung
- Süd-Süd Migration nachhaltiger als Süd-Nord Migration (brain circulation, BIP, HPI)

Danke für Eure Aufmerksamkeit



Quelle: Chappatte, www.globecartoon.com